



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

Frankfurt am Main, 11. August 1999

***Sperrfrist:***

***Mittwoch, 11. August 1999, 12.00 Uhr EZB-Zeit (MEZ)***

## **Pressemitteilung**

### **Die Jahr-2000-Umstellung und die Nachfrage nach Zentralbankliquidität**

Das Eurosystem, das enge Beziehungen zur Banken- und Finanzwelt des Euro-Währungsgebiets unterhält, ist gut auf die Umstellung auf das Jahr 2000 vorbereitet. Bereits von Anfang an war der Handlungsrahmen des Eurosystems so konzipiert, daß bei der Umsetzung der Geldpolitik ein Höchstmaß an Flexibilität gewährleistet ist. Deshalb verfügt der Handlungsrahmen des Eurosystems im Gegensatz zu einigen von anderen Zentralbanken eingesetzten Systemen bereits über Automatismen, mit denen die Nachfrage der Marktteilnehmer nach Liquidität in jeder Höhe befriedigt werden kann.

Insbesondere über die ständigen Fazilitäten des Eurosystems können jegliche potentiellen Schwankungen in der vom Bankensystem benötigten Liquidität automatisch ausgeglichen werden, wodurch auch die Auswirkungen dieser Schwankungen auf die kurzfristigen Zinsen begrenzt werden. Darüber hinaus sind in diesem Zusammenhang die folgenden drei Merkmale des geldpolitischen Rahmens hervorzuheben: Erstens verfügt das Eurosystem über eine Reihe verschiedener Instrumente, die nötigenfalls die Hauptrefinanzierungsgeschäfte, die längerfristigen Refinanzierungsgeschäfte und die ständigen Fazilitäten ergänzen können. Zweitens gewährleisten die Zulassungskriterien der für die Refinanzierungsgeschäfte des Eurosystems erforderlichen Sicherheiten und das Korrespondenzzentralbankmodell (das die grenzüberschreitende Nutzung von Sicherheiten ermöglicht), daß die notenbankfähigen Sicherheiten selbst unter außergewöhnlichen Umständen in ausreichender Menge zur Verfügung stehen. Und schließlich trägt die durchschnittliche Mindestreserveverfüllung innerhalb der einmonatigen Erfüllungsperiode generell zur Glättung kurzfristiger Liquiditätsbewegungen bei.

Die Europäische Zentralbank sieht keine Notwendigkeit dafür, daß sich die Öffentlichkeit für den Übergang in das Jahr 2000 zusätzlich mit Bargeld eindeckt. Gleichwohl ist das Eurosystem sehr gut auf die Erfüllung jeglichen Liquiditätsbedarfs vorbereitet, der infolge einer erhöhten Nachfrage nach Banknoten entstehen könnte.

**Europäische Zentralbank**

**Presseabteilung**

Kaiserstrasse 29, D-60311 Frankfurt am Main  
Tel.: +49 (69) 13 44-7455 • Fax: +49 (69) 1344-7404

Internet: <http://www.ecb.int>

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet



EUROPEAN CENTRAL BANK

***Transmission embargo until  
12 a.m. ECB time (C.E.T.) on Wednesday, 11 August 1999***

ECCO/99/192

11 August 1999

## **PRESS RELEASE**

# **THE TRANSITION TO THE YEAR 2000 AND THE DEMAND FOR CENTRAL BANK LIQUIDITY**

The Eurosystem, which maintains close contact with the banking and financial community in the euro area, is well prepared for the transition to the Year 2000. Indeed, its operational framework was, from the outset, designed with a view to ensuring maximum flexibility in the implementation of monetary policy. Hence, unlike some of the systems used by other central banks, the Eurosystem's operational framework already has built-in mechanisms designed to deal with any level of liquidity demand from market participants.

In particular, its standing facilities offer an automatic channel to counter any potential fluctuation in the liquidity needed by the banking system, and thus also to limit any impact of these fluctuations on short-term interest rates. In addition, the three following characteristics of the monetary policy framework are worth highlighting in this context: first, the Eurosystem has at its disposal a diverse range of instruments that may, if necessary, complement its main and longer-term refinancing operations and its standing facilities. Second, the eligibility criteria for collateral required for the refinancing operations of the Eurosystem and the correspondent central banking model (which allows the cross-border use of collateral) ensure that there is a sufficient amount of eligible assets available as collateral even under rather exceptional circumstances. Finally, the averaging mechanism applied to the one-month maintenance period of the reserve requirement system generally contributes to smoothing out temporary liquidity flows.

The European Central Bank sees no need for the public to hold excess cash for the transition to the Year 2000. Nevertheless, the Eurosystem is well prepared to meet any liquidity requirements resulting from an increase in the demand for banknotes, should the need arise.

**European Central Bank**

*Press Division*

Kaiserstrasse 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: 0049 69 1344 7455, Fax: 0049 69 1344 7404

Internet: <http://www.ecb.int>

**Reproduction is permitted provided that the source is acknowledged.**